

# SEEBLICK

Romanshorn  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

## Behörden & Parteien

### Zum Jahreswechsel

Max Brunner, Gemeindeammann

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wieder stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung zu rufen. Beim Durchgehen des Kalenderjahres wird uns nämlich bewusst, dass wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken dürfen.

Planung und Bau sind ständige Themen in einer Gemeinde. In diesem Jahr konnten wesentliche Teile der ARA-Sanierung durchgeführt werden. Die besondere Herausforderung besteht darin, dass während der ganzen Sanierungsphase die ARA in Betrieb sein muss. Für die gelegentlich stärkeren Immissionen bitten wir Sie um Verständnis. Das in der ARA anfallende Gas wird in Zukunft durch eine Gasaufbereitungsanlage auf Erdgasqualität umgewandelt und ins Transportnetz der Gasversorgung eingespiesen. Wegen verschiedenen Überschwemmungen im Unterlauf



des Dorfbachs müssen die Kanäle im Bereich Alleestrasse/Hafenstrasse dringend saniert werden. Dazu gehört auch die Sanierung des Dorfbachs. Um künftig Überschwemmungen zu verhindern, sieht das Sanierungsprojekt drei grössere Rückhaltebecken vor, die auch ein Jahrhunderthochwasser bewältigen können. Zu einer attraktiven Gemeinde gehört auch ein gepflegtes Strassennetz. In diesem Jahr konnte die nun verkehrsberuhigte Salmsacherstrasse fertig gestellt werden.

Bis Ende Jahr wird auch die seit langem sanierungsbedürftige Feldstandstrasse im Rohbau saniert sein. Mit einer neuen Strasse wurde das Gestaltungsplangebiet Reckholdern erschlossen. Die ersten Einfamilienhäuser sind bereits im Bau. Ebenso konnte im Planungsgebiet Brüggli zwei erste Stichstrassen gebaut werden.

Das Hafeneareal ist für Romanshorn von zentraler Bedeutung. Seit Jahren ist der Gemeinderat bemüht, die Entwicklung voranzutreiben. Das Hafeneareal soll sukzessive zum Zentrum von Romanshorn umgestaltet werden. Es freut mich ganz besonders, dass es in diesem Jahr gelungen ist, einige Teilerfolge zu erzielen. So konnte das Alte Zollgebäude an einen privaten Investor verkauft werden. Die Gemeinde hat sich das Recht auf einen Viertel der Geschossflächen gesichert. Die Museumsgesellschaft wird dort in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein attraktives Ortsmuseum einrichten. Auch beim Güterschuppenareal konnten Fortschritte erzielt werden. Im Workshopverfahren haben Vertretungen von HRS, Gemeinde und der Interessengemeinschaft Güterschuppenareal die Planung vorangetrieben. Ursprünglich

**Fortsetzung auf Seite 3**

## Behörden & Parteien

Zum Jahreswechsel .....	1–5
Weihnachtsgottesdienste.....	5–7
Weihnachten 2006 .....	5
Voraussichtlich Defizit .....	5
Silvester – Singt, o singt dem Herrn .....	7
Mitteilungen des Einwohneramtes.....	7
Plug-in Lobpreiszeit.....	7
Alle sind auf dem Weg.....	7
Einbürgerungskommission auf Kurs....	8
News aus der Bauverwaltung .....	9
Verkauf SBS AG.....	19
Neue Integrationsverantwortliche.....	19
Einladung zum Neujahrsapéro.....	19

## Kultur & Freizeit

Waldweihnachten der Jungschar.....	11
Patricia Honegger knackt SCR-Rekord... 10	
«Schlittschüele» während den Feiertagen im EZO .....	9
220 Besucher an der Adventsfeier .....	10
Adventsfeier.....	11
Siegreiche Pikes.....	11
Fackeln auf dem Schlossberg.....	9
Sieg dank spätem Schlusspurt.....	11
Eine frühmorgendliche «verrückte Idee»	15
Lebensräume vernetzen .....	16

## Schule

Fehlerteufel hat zugeschlagen.....	13
Entwicklungszusammenarbeit .....	13
Verbesserung der Qualität .....	14

## Gesundheit & Soziales

Fröhlich und tief sinnig .....	12
Rückendeckung .....	12

## Treffpunkt

Herzlichen Dank .....	15
Poststelle Hubzelg.....	15
Blick in den See .....	15
Frauenverein-Adventsmarkt.....	15

## Marktplatz

Wellenbrecher .....	3
Die Weihnachtsgeschichte .....	14
Erster Seeblick im neuen Jahr.....	14
Öffnungszeiten.....	14
Romanshorner Agenda.....	20



www.schenk-sport.ch 071 455 10 12

**MBT** CENTER ROGGWIL  
MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1800 BC

Unsere neuen Vertretungen:

**Piaggio VESPA**

MBK **Moto Guzzi** Yamaha

**SYM Peugeot**

VELOS:

GIANT CRESTA MONDIA

Ausrüster von

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN  
FC NEUKIRCH



**Gourmet Helg**  
aus Freude an gutem Essen

**Zum alte Fabrikli**  
Jeden Donnerstag & Freitag  
Fondue und Raclette  
im alte Fabrikli  
Neuhofstrasse 86a

---

**Gourmet Helg**  
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 13 61  
www.gourmet-helg.ch



**Unser Geschenktipp**

**Männergeschenke**  
Duschmittel Fr. 18.90 und  
Schokolade für Männer Fr. 5.90  
mit witzigen Texten



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



**Traditionelle hand-  
gefertigte Tessiner  
Panettone**

Bei uns über die Wintermonate erhältlich

Confiserie · Café



8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 20  
Telefon 071 463 16 52, www.konditorei-koepfel.ch

Romanshorn

# SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle  
5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach**

Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Telefon 071 466 70 50  
Telefax 071 466 70 51  
E-Mail: info@stroebele.ch

**Hotel Schloss Romanshorn**  
Schlossbergstrasse 26  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 466 78 00  
www.hotelschloss.ch



## JAHRESAUSKLANG

Feiern Sie die Festtage im Hotel Schloss und lassen Sie sich bei uns verwöhnen.

Wir haben über die **Festtage geöffnet** und erwarten Sie mit Lichterglanz und Gaumenfreuden am 25. und 26. Dezember 2006.

**Gediegener Silvester-Abend mit Neujahrs-Apéro**  
Champagner-Apéro, feines 6-Gang-Silvester-Diner, begleitet von stimmiger Pianomusik, Mitternachtsapéro auf dem Schlossberg. Fr. 98.– pro Person. Auch mit Übernachtung und Kater-Frühstück möglich.

**Kater-Frühstück, 1. Januar 2007**  
Reichhaltiges Frühstücksbuffet von 8.00–12.00 Uhr:  
CHF 28.00 pro Person, Kinder bis 12 Jahre  
CHF 1.00 je Lebensjahr.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



# Auftausalze Streusalze

---

**JETZT AKTUELL:**

- **Streusalz** •  
im 25-kg-Sack und 12,5-kg-Kessel

Jeweils morgens von 7.15 bis 11.30 Uhr ab Molki

- **Streusalz** •  
palettweise im 25- oder  
50-kg-Sack, franko geliefert

---



**Kreuzlingerstrasse 19  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 77 77  
info@ander mattgmbh.ch**

Andermatt GmbH

**Fortsetzung von Seite 1**

war von der HRS eine Wohnüberbauung auf dem gesamten Areal geplant. Im Verlauf der Gespräche reifte die Idee, auf einem Teil des Areals einen Gemeindesaal an attraktiver Lage zu bauen. Die HRS verzichtete zu Gunsten der Gemeinde auf einen Teil ihres Planungsrechtes. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Urnenabstimmung mit knappem Mehr dem Landkauf zugestimmt und einen Planungskredit von Fr. 600'000.– bewilligt. Inzwischen hat der Gemeinderat den Gestaltungsplan genehmigt und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Eine Spezialkommission wird im Januar 2007 die Arbeit aufnehmen und das Raumprogramm sowie die Kreditvorlage für den Gemeindesaal erarbeiten.

Romanshorn nimmt die Jugend ernst. Während mehr als einem Jahr haben Jugendliche und Erwachsene in Arbeitsgruppen über die Themen Familie, Freizeit, Schule, Gesundheit, Beruf und Politik diskutiert und in einem Leitbild Massnahmen und Aktivitäten formuliert. Eine Jugendkommission wird mit der Umsetzung der Jugendpolitik beauftragt. Eine weitere Neuerung ist die Bildung einer Kulturkommission. Sie soll dazu beitragen, dass das kulturelle Leben in Romanshorn gefördert und das bestehende Angebot koordiniert und vernetzt wird. Seit November 2006 hat die Gemeinde eine Marketingstelle. Der Stellenleiter heisst Adrian Salvisberg. Er ist verantwortlich für das Marketing, die Betreuung der verschiedenen Grossanlässe sowie für die Beteiligung der Gemeinde an Messen. Die Integrationsstelle unter der Leitung von Aliye Gül hat eine mehrsprachige Broschüre mit allgemeinen Informationen über die Gemeinde herausgegeben. Noch Zukunftsmusik ist die IGA 2017 (Internationale Gartenausstellung mit 23 Gemeinden und Städten rund um den Bodensee). Über die definitive Beteiligung der Gemeinde wird später entschieden. Die Stiftung Bahnhofensemble Romanshorn hat sich zum Ziel gesetzt, die beiden Stellwerke und die Lokremise im Bahnhofareal zu erhalten. Neben der Ausstellung von alten Lokomotiven und Wagenmaterial sind ab 2008 auch Nostalgiefahrten ab Romanshorn vorgesehen.

Verschiedene nationale Organisationen wie der Schweizer Eisenbahnverein und die Nationalen Film- und Fotoamateure haben Romanshorn als Tagungsort gewählt. Auch die Gemeindeschreiber und Finanzverwalter der

Thurgauer Gemeinden haben ihre Jahresversammlung in Romanshorn abgehalten und mit einer Schifffahrt verbunden. Ein besonderer Anlass war die Taufe des ersten Schlossbergweines aus den Reben am Schlossberg. Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt hat der Stadtpräsident von Sombor die Gemeinde Romanshorn besucht. Auch in diesem Jahr konnten das Nationenfest und der SlowUp erfolgreich durchgeführt werden. Den Jugendorganisationen ist es zu verdanken, dass das vorerst abgesagte Kinderfest trotzdem durchgeführt werden konnte. Der Yachtclub Romanshorn konnte Peter Groh mit seiner Crew als Weltmeister in der 8mR Klasse feiern.

Ein besonderes Highlight war für Romanshorn die Durchführung der ersten MEOT (Messe Oberthurgau). Über 220 Ausstellerinnen und Aussteller aus der näheren und weiteren Region Oberthurgau haben rund 14'000 Besucherinnen und Besucher angelockt. Das Romanshorner Gewerbe hat sich mit einem einheitlichen Auftritt gut präsentiert. Zusammen mit anderen Gemeinden aus der Region hat Romanshorn an der Immomesse in St. Gallen teilgenommen. Besondere Aufmerksamkeit erregte die Ausstellung «Metropoly – Die urbane Schweiz», die von der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau in Zusammenarbeit mit dem Verein Metropole Schweiz während 10 Tagen zu den Themen Zusammenleben, Föderalismus und Raumentwicklung im Tanklager durchgeführt wurde.

Anlässlich der ersten Romanshorner GALA konnte Max Tobler für sein grosses Engagement das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde und des Kantons offiziell verliehen werden. Das Regionale Pflegeheim Romanshorn feierte sein 30-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen speziellen Anlässen für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie für das Personal. Ins Jubeljahr fällt auch die Eröffnung der neu gestalteten Cafeteria samt Eingangsbereich. Räumlichkeiten, die zu einem Besuch im Regionalen Pflegeheim einladen.

Leider hatten wir auch einige schmerzhaft Verluste zu verzeichnen. Der Regierungsrat hat entschieden, dass das Berufsbildungszentrum für Detailhandel im Jahr 2008 nach Arbon verlegt wird. Sehr erfreulich ist hingegen, dass die Schule für Beruf- und Weiterbildung SBW vom Kanton den Auftrag erhält, einen Teil der Ausbildung bei den Brückenangeboten (10. Schuljahr) zu übernehmen. Zu bedauern ist auch, dass das Hotel Inseli

**Wellenbrecher**

Marktplatz

**Nebel**

Ellen Langfeldt

Eigentlich mag ich die Stimmungen, die durch Nebel entstehen, sehr gern. Aber manchmal ärgere ich mich auch über ihn. Dann nämlich, wenn ich zur Adventszeit über die Zürcher Bahnhofstrasse schlendere und mir die Beleuchtung ansehen möchte, aber der Nebel so stark ist, dass ich kaum etwas erkennen kann.

Nun, den Frust kann man mit gutem Essen überlisten, denn plötzlich merke ich: «Ich bin hungrig». Der Bauch knurrt schon. Jetzt habe ich Appetit auf Königsberger Klopse. Ja, die will ich! Doch wo bekomme ich sie? Ich zweige in die Seitengässchen der Bahnhofstrasse ab und studiere nebelhaft die Ausgänge der Speisekarten von verschiedenen Restaurants. Schliesslich werde ich ärgerlich, denn nirgendwo gibt es Königsberger Klopse! Aber schlagartig vergeht der Hunger, weil ich vor einem hell erleuchteten Kino stehe, in dem wunderbare ältere Filme laufen. Gerade gibt es «Der Pauker» mit Heinz Rühmann. Nichts wie rein! Nun – ich war wohl so müde, dass ich eingeschlafen sein muss, denn vom Film bekomme ich nichts mit.

Schlussendlich sitze ich wieder im Zug und es geht Richtung Romanshorn. Hier ist der Nebel nicht so stark, denn ich kann zwei jugendliche Velofahrer, die mich auf dem Gehweg in der Bahnhofstrasse umkreisen, gut erkennen. «Was haben sie gegen Mitternacht noch hier zu tun» denke ich «und warum benützen sie den Gehweg, wenn die Fahrstrasse ganz leer ist!» Doch sie verschwinden in die Hafenstrasse.

Ja und dann!? Es gibt irgendwo fürchterlichen Lärm, ich reibe mir die Augen, mache sie auf und sehe, es ist 08.00 Uhr morgens und ich liege wohlbehalten in meinem Bett. Alles nur ein Traum! Nicht ganz: Im Traum wurde wach, was ich wirklich in ähnlicher Weise vorher erlebt oder mich damit beschäftigt habe. Und in Martin Walsers neuem Roman «Angstblüte» heisst es: «Ein Traum hört immer dann auf, wenn er seine schlimmste oder seine schönste Stelle erreicht hat.» Ob es tatsächlich immer stimmt? Ich werde in Zukunft darauf achten. Leider weiss ich nur morgens höchst selten, was ich geträumt habe. Ich wünsche allen Lesern schöne Träume und erholsame Feiertage. ■

**Ski-Board-Service  
Kinderskimierte**

Schäffeler Wassersport  
am Seepark, Hafenstrasse 60  
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 43 45  
nachmittags geöffnet  
www.schaeffeler-wassersport.ch

**LAMINATBÖDEN  
SILENZIO**

Aktionspreis Fr. 39.– per m<sup>2</sup>, fertig  
verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger  
Garantie. Auch sehr schöne Parkett-  
böden zu Aktionspreis im Sortiment.

ZELLER Holz- + Laminatböden  
079 215 25 77  
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

**WEIHNACHTSAKTION**

vom **Mittwoch, 27. Dez. bis Samstag, 30. Dez. 2006**

**Geschnetzeltes vom Schwein**

**Cornet Beinschinken  
mit Kartoffelsalat**

**Fleischkäse mit Kartoffelsalat**

**Schweinschnitzel paniert**

**Grüner Salat**

**usw.**

**Jeder  
Teller nur**



**Frohe Festtage wünschen wir**

**Restaurant Friedberg**, Salmsacherstrasse 18,  
8590 Romanshorn, 071 463 16 81, Richtung Fatzer

**Lakeside English Centre**

Englischkurse für alle in Romanshorn, Hafenstrasse 48.

**Gratis-Info-Stunde am 3./5./6. Januar jeweils um 10.00 Uhr  
und am 8. Januar um 20.00 Uhr.**

(Ohne Voranmeldung)

Lucy Osterwalder-Oyubo, Telefon 071 460 08 20

**«carewell»**



nageldesign Et fusspflege

mittlere gasse 7  
ch-8590 romanshorn  
tel. Et fax 071 463 63 46  
mobil 076 387 55 04

**Nail Spa Pedicure**

Wellness für Ihre Füsse

Gutschein

**«Ströbele»**

Text Bild Druck



**FOTOGEN**

Hochglanzfotos

ab Digi-Kamera und Foto-Handy

Genial einfach, echt brillant und sofort

...in Romanshorn bei Ströbele

Allestrasse 35 Telefon 071 466 70 50  
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

**RÜCKEN-  
SCHMERZ  
ADÉ**

in nur  
**12 Wochen!**

Wirksamkeit  
wissenschaftlich  
nachgewiesen!

VON  
KRANKENKASSEN  
GEFÖRDERT!

**good back**  
Alles Gute für den Rücken.



Amriswiler Str. 47  
CH-8590 Romanshorn  
Tel. 0 71 - 4 61 14 04  
www.body-art-fitness.ch

**EINLADUNG**

zu kostenlosen Infostunden:

**Di, 02.01.07 | 20.00 Uhr**

**Di, 09.01.07 | 20.00 Uhr**

Um telefonische Voranmeldung wird aufgrund  
begrenzter Teilnehmerzahl gebeten.

**Türenaussstellung!**  
**1.12.2006 – 28.2.2007**

Die Türenaussstellung ist vom 27. bis  
30. Dezember 2006 täglich geöffnet.  
Ab 2. Januar 2007 sind wir wieder für Sie da.

**dörig** Fenster Türen Läden Zargen

**Telefon 071 868 68 68**

St.Gallen-Mörschwil - info@dfs.ch - www.dfs.ch

den Betrieb einstellen musste und dass die Poststelle in der Migros auf Ende Juni 2007 geschlossen wird. Der Verkauf der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft hat die Öffentlichkeit während des ganzen Jahres beschäftigt. Wir hoffen für die Schifffahrt auf eine gute Zukunft.

Am 26. November 2006 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im ersten Wahlgang Norbert Senn zu meinem Nachfolger gewählt. Ich gratuliere Norbert Senn zu seiner ehrenvollen Wahl und wünsche ihm viel Erfolg, Freude und Durchsehvermögen im neuen Amt.

Am Ende des Jahres kann ich mit Genugtuung feststellen, dass sich Romanshorn selbstbewusst und zielgerichtet weiter entwickelt hat. Im Namen des Gemeinderates danke ich allen, die an dieser Weiterentwicklung aktiv mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank gilt wie jedes Jahr den Vereinen, die bei den verschiedenen Grossanlässen mitgewirkt haben. Ich danke auch dem Gemeindepersonal für die Erfüllung der zahlreichen Aufgaben.

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Sind Sie eine gelernte, erfahrene, selbstständige und flexible Damenschneiderin, und suchen eine 40% Stelle in Frauenfeld, dann sind Sie bei mir richtig. Ab 18 Uhr können Sie mich unter 079 725 55 77 oder 052 722 43 42 erreichen.

### Zu vermieten

**Zwei 4-Zimmer-Wohnungen** an Erwachsene mit Autoabstellplatz. Eine ab sofort und eine ab 1. April 2007. Irma Imlig, Friedbergweg 2, Romanshorn, Telefon 071 463 10 56.

Nachmieter gesucht für schöne **2½-Zimmer-Wohnung**, grosser Balkon, Geschirrwaschmaschine, sehr ruhige Lage, 4. Stock, Miete mtl. Fr. 757.- + NK Fr. 160.- Auskunft Telefon 071 477 11 42 oder Natel 079 457 67 03.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.-
jede weitere Zeile	Fr. 3.-
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das Wohlwollen und das Verständnis, das Sie mir stets entgegengebracht haben. Ich hoffe, dass Sie im Kreis Ihrer Familie schöne Festtage verbringen. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Gemeindeammann  
Max Brunner ■

## Voraussichtlich Defizit

Markus Bösch

**Die finanzielle Lage der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach ist nach wie vor schwierig. Bei einem Umsatz von 2 Millionen Franken wird mit einem Aufwandüberschuss gerechnet.**

Die Ausgaben und Einnahmen der Kirchgemeinde bewegen sich auf der Höhe der Vorjahre: Rund 2 Millionen Franken sind nötig für den Betrieb. Auf der Aufwandseite sind mehrere Investitionen vorgesehen: Bei den Pfarrhäusern und dem Kirchgemeindehaus braucht es kleinere Renovationen im Gesamtwert von 30'500 Franken. Dazu kommen Zusatzkosten für die Meteorwasser-Tankanlage beim Friedhof und zwei neue PCs für die Verwaltung. In personeller Hinsicht ist geplant die 180 Stellenprozente für den Mesmer- und Hauswartdienst um 10 Prozent aufzustocken. Dies werde nötig durch die vielen Anlässe in der Kirche und im Kirchgemeindehaus, erklärt die Vorsteherschaft im Voranschlag für das Jahr 2007.

Gleichzeitig sieht sie sich veranlasst, das Sekretariat neu zu strukturieren. In diesem Zusammenhang wird auch da mit einer Erhöhung der Stellenprozente gerechnet. Die Mehrkosten würden aber nur die Hälfte dessen ausmachen, was an anderen Einsparungen erzielt werde. Trotz einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von 75'803 Franken beantragt die Vorsteherschaft einen gleich bleibenden Steuerfuss von 23 Prozent. Der Finanzplan bis 2011 allerdings sieht steigende Defizite vor. Um diese auszugleichen, müsste der Steuerfuss bis in vier Jahren um 3 Prozent heraufgesetzt werden.

Die Kirchbürger sind zur Budgetgemeinde am Sonntag, 21. Januar 2007 um 10.15 Uhr ins Kirchgemeindehaus eingeladen. ■

## Weihnachten 2006

Seelsorgeteam St. Johannes

Ohne die Geburt Jesu vor 2000 Jahren gäbe es kein Weihnachtsfest. Wie die allermeisten christlichen Kirchen und Gemeinden lädt auch die Pfarrei St. Johannes herzlich ein, sich an dieses Ereignis zu erinnern, es zu feiern und sich davon berühren zu lassen:

- Beim stillen Betrachten und Verweilen vor der grossen Krippe, die dieses Jahr wieder neu von der Krippenbaugruppe liebevoll erweitert und gestaltet worden ist.
- Im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24. 12. 2006 um 17.00 Uhr mit dem Kinderchor «Diä Pipsändä Chilämüs» mit Krippenspiel und Eucharistiefeier.
- Im Mitternachtsgottesdienst am Heiligen Abend, 24. 12. um 23.00 Uhr. Die Johannes-Bläser spielen bekannte deutsche und englische Weihnachtslieder. Ab 22.45 Uhr stimmt die Orgel mit besinnlicher Musik auf die Feier ein.
- In der Weihnachtsmesse am Weihnachtstag, 25. Dezember um 10.15 Uhr. Der Kath. Kirchenchor singt Werke von Bortnjanski, Bach, Händel, Meierhofer, Wesley
- In der Santa Messa in italienischer Sprache am Weihnachtstag, 25. 12. um 16.00 Uhr.
- In der Eucharistiefeier mit Weinsegnung am 2. Weihnachtstag, Stefanstag, 26. Dezember, 09.00 Uhr ■

## Weihnachtsgottesdienste

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

**Weihnachtsmusik, Weihnachtslieder, besinnliche Worte, die uns zur Ruhe kommen lassen und uns eine Ahnung davon geben, dass Gott im Kleinsten Gestalt annimmt.**

**Gottesdienst zum Heilig Abend (Beginn 22.30 Uhr)**

Die Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach lädt alle, die den heiligen Abend festlich ausklingen lassen möchten zu einem Gottesdienst ein. Wir werden – unterstützt von Kirchenchor Romanshorn – altbekannte und neue Weihnachtslieder singen und es wird weihnächtliche Hirten-Musik erklingen.

**Fortsetzung auf Seite 7**

**Die Citroën-Angebote des Monats im Rampenlicht.**



**CITROËN C3**

Nettopreis ab **Fr. 17'960.-\***

1.11 X, 60 PS, 5 Türen

Promopreis ab **Fr. 14'990.-\***



\* Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. und 31. Dezember 2006 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlener Verkaufspreis. C3 1.11 X, 60 PS, 5 Türen, Nettopreis Fr. 17'960.-, Rabatt von Fr. 2'970.-, Promopreis Fr. 14'990.-, Verbrauch gesamt 6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 143 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Weder Nachlass noch Promotion auf Promopreise und Sonder-serien. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER

[www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

**GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85  
[www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)

\* EURO RSCG GENÈVE

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. **CITROËN**



**KARO**

Kabelfernsehen Romanshorn AG

Fon 071 463 28 28 • Fax 071 463 44 50  
[www.karoag.ch](http://www.karoag.ch) • [info@karoag.ch](mailto:info@karoag.ch)



**Digital-TV bei uns gratis\***

\*mit Set-Top-Box; bei unserer Geschäftsstelle zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich

**SEEBLICK** Romanshorn  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserate-Annahme bis spätestens **Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr**.  
Danach können Inserate nur angenommen werden, wenn es Platz hat.  
Der Mehraufwand wird mit Fr. 20.- verrechnet.

Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck  
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Telefon 071 466 70 50  
Telefax 071 466 70 51  
E-Mail: [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch)

GEMEINDE  ROMANSHORN

**Gemeindeverwaltung geschlossen zwischen Weihnachten und Neujahr**



Die Büros der Gemeindeverwaltung Romanshorn bleiben von Mittwoch, 27. Dezember 2006, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2007, geschlossen. Für Bestattungen besteht ein Pikettdienst. Auskunft erteilt die Telefonnummer 071 466 83 83. Ab Mittwoch, 3. Januar 2007, sind wir wieder für Sie da.

Die Entsorgungsstelle beim Gemeindewerkhof ist am 27. und 29. Dezember 2006 wie gewohnt geöffnet.

Frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2007!

GEMEINDEVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

**Kehrrichtabfuhr über die Weihnachts- und Neujahrstage**

**Kehrrichtabfuhr im Gebiet Romanshorn Süd**

Die Kehrriecht-tour vom Montag, 25. Dezember 2006, fällt aus. Sie wird am **Samstag, 23. Dezember 2006** vorgeholt.

Die Kehrriecht-tour vom Montag, 1. Januar 2007, fällt aus. Sie wird am **Samstag, 30. Dezember 2006** vorgeholt.

**Kehrriechtabfuhr im Gebiet Romanshorn Nord**

Die Kehrriecht-tour vom Dienstag, 26. Dezember 2006, fällt aus. Sie wird am **Mittwoch, 27. Dezember 2006** nachgeholt.

Die Kehrriecht-tour vom Dienstag, 2. Januar 2007, fällt aus. Sie wird am **Mittwoch, 3. Januar 2007** nachgeholt.

Wir bitten Sie, den Abfall **erst am Vorabend** bereit zu stellen.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

**Fortsetzung von Seite 5**

Pfr. Hannes Dütschler hält eine Predigt zum Thema: «Im Kleinsten und Geringsten nimmt Gott Gestalt an.» Anschliessend an den Gottesdienst wird der Musikverein Sie in die festliche Nacht hinein geleiten.

**Gottesdienst am Weihnachtstag, dem 25. 12. 2006**

Am Weihnachtstag gibt es zwei Gottesdienste, einen in Romanshorn und einen in Salmsach. Beide beginnen um 10.15 Uhr. In beiden feiern wir das Abendmahl.

In Romanshorn erhält der Gottesdienst eine festliche Note durch die Mitwirkung von Annamaria von Salis (Sopran) und einem Streichtrio (Andreina Pauli und Dominique Polich, Violine; Cristina Janett, Violoncello) und Orgel (Joseph Bannwart). Zusammen mit einer Kleinorgel erklingen vorne im Chor ausgewählte Werke von Georg Friedrich Händel, Peter Mortimer, Johann Michael Haydn, Francesco Manfredini und Baldassare Galuppi. Die Liturgie gestaltet Pfarrer Hannes Dütschler.

In Salmsach wird der Weihnachtsgottesdienst von Pfarrer Harald Greve zusammen mit dem Kirchenchor Salmsach festlich gestaltet werden. Der Kirchenchor wird u. a. von Hermann Stamm «Jesus ist kommen» singen.

**Mitteilungen des Einwohneramtes**

6. Dezember bis 13. Dezember 2006

**Einwohneramt Romanshorn****Eheschliessungen****Auswärts getraut****6. Dezember**

- Peier, Doris, von Lostorf SO, in Amriswil, Röthlisberger, Urs Walter, von Kaufdorf BE, in R'horn

**Todesfälle****In Romanshorn gestorben****8. Dezember**

- Sonderer geb. Nadler, Maria Mathilda, geb. 26. November 1922, von Appenzell AI, in Romanshorn

**12. Dezember**

- Savard geb. Bach, Anna Cécile, geb. 22. Februar 1919, von Oberrohrdorf AG und Luzern LU, in R'horn

**Auswärts gestorben****13. Dezember**

- Bötschi, Bruno Jakob, geb. 7. Juli 1940, von Buhwil TG und Schönholzerswil TG, in Romanshorn ■

**Alle sind auf dem Weg**

Markus Bösch



Im Mittelpunkt der Kinderweihnachtsfeier in der evangelischen Kirche stand das Singspiel «Big Benjamins Imbiss». Könige und Hirten, Maria und Josef, Soldaten und Reisende liessen sich da verpflegen und machten sich dann auf den Weg zum neu geborenen Kind.

Einmal mehr hatten die Verantwortlichen mit den kleineren und grösseren Kindern die Weihnachtsgeschichte auf eine schöne Art auf die Bühne gebracht. (Bild: Markus Bösch)

**Silvester – Singt, o singt dem Herrn**

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

**80-Jahr-Jubiläum des Kirchenchores Salmsach**

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres präsentiert der durch vier Stimmen verstärkte (Bass: Alfred Kesseli, Tenor: Hanspeter Tschirren, Alt: Elisabeth Cassidy, Sopran: Bettina Kugler) Kirchenchor Salmsach ein Konzert im Rahmen des Jahrsschlussgottesdienstes. Ausserdem wirken neben dem Organisten Joseph Bannwart noch folgende Instrumentalisten mit: Doris Heller (1. Geige), Orlanda Breu (2. Geige), Walter Schönbächler (Viola), Felix Bernet (Cello), Karin Sobaszkiwicz (Contrabass).

Singt, o singt dem Herrn von Henry Purcell wird in zwei Teilen zur Aufführung gebracht. Die Gesamtleitung ist bei der Dirigentin des Salmsacher Kirchenchores Magdalena Ganzenbein. Pfarrer Harald Greve ist für Predigt

und Liturgie verantwortlich. Der Jahresabschluss-Gottesdienst beginnt am 31. Dezember um 17.00 Uhr in der Salmsacher Kirche.

Am Neujahrsmorgen ist um 10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Harald Greve in der Evangelischen Kirche Romanshorn. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Neujahrs-«Apéro» eingeladen. ■

**Plug-in Lobpreiszeit**

Kath. Kirchgemeinde, Michèle Itten

Am Samstag, 23. Dezember um 17 Uhr findet in der Alten Kirche erneut die halbstündige Lobpreiszeit «plug-in» statt. Mit deutschen und englischen Worshipliedern wird Gott auf zeitgemässe Art gelobt.

Die katholische Kirche St. Johannes lädt Jung und Alt, Rot und Grün, Pink und Orange zum Mitfeiern ein – schliesslich freut sich Gott an der Vielfalt. – Die Vorbereitungsgruppe natürlich auch! ■

# Einbürgerungskommission auf Kurs

Markus Wydler, Präsident der Einbürgerungskommission

**Im ersten Jahr ihrer Tätigkeit konnte die Einbürgerungskommission zwei Drittel der übernommenen pendenten Gesuche bearbeiten und traf bisher über die Gesuche von annähernd einhundert Personen Entscheide. In den kommenden fünf Monaten der laufenden Amtsperiode werden voraussichtlich sämtliche übernommenen Pendenzen behandelt werden können.**

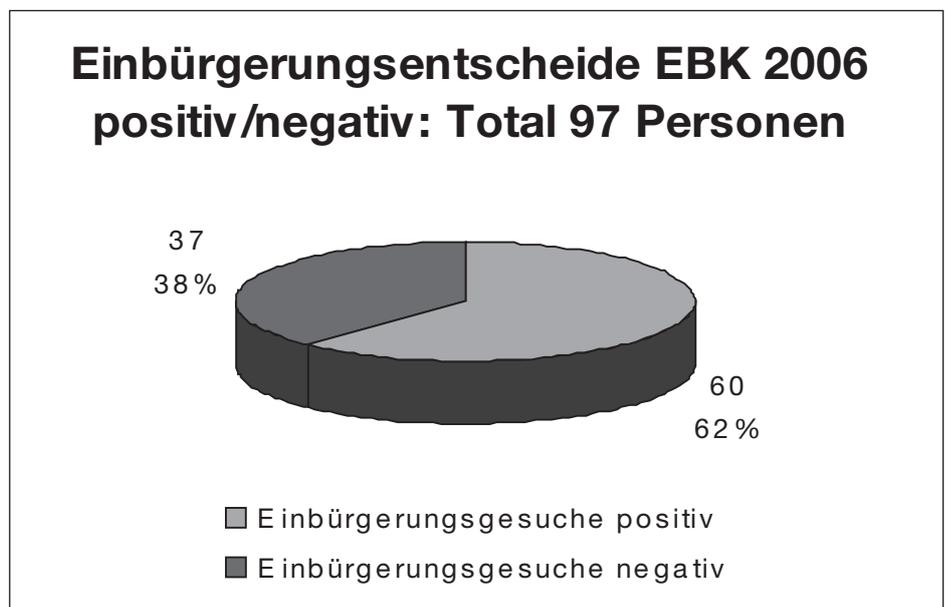
Die Einbürgerungskommission übernahm beim Amtsantritt 69 hängige Gesuche, die insgesamt 147 Personen umfassten. Seit Januar 2006 führt die Kommission mit allen Bürgerrechtsbewerberinnen und Bewerbern durch eine ihrer drei Kammern persönliche Gespräche durch. Die in die Gesuche eingeschlossenen unmündigen Kindern werden in die Gespräche einbezogen, ab dem zehnten Altersjahr obligatorisch. Die Kommission hatte sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende der laufenden Amtsperiode im Mai 2007 alle übernommenen hängigen Gesuche zu bearbeiten und die neu eingehenden Gesuche laufend zu behandeln.

## Pendenzen zu zwei Dritteln bearbeitet

Bis zum Dezember konnte die Kommission von den 69 hängigen Gesuchen 39 beurteilen und damit über die Einbürgerung von 97 Personen entscheiden (Ehegatten und Kinder von Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern). 60 Personen wurde das Gemeindebürgerrecht verliehen. 37 Personen musste die Einbürgerung wegen ungenügender Eingliederung verweigert werden. Die ablehnenden Entscheide wurden ausführlich schriftlich begründet. Bisher wurde gegen einen einzigen Entscheid Rekurs erhoben, jedoch nicht wegen der Verweigerung der Einbürgerung, sondern wegen der Höhe der Entscheidgebühr. Er wurde jedoch zurückgezogen. Die verbleibenden 30 übernommenen pendenten Gesuche, umfassend insgesamt 50 Personen, wird die Kommission bis zum Ende der Amtsperiode im Mai 2007 beurteilen können.

## Geringes Interesse von EU-Staatsangehörigen

In dieser Statistik nicht erfasst sind die Gespräche, die die Kommission und ihre Kammern im Zusammenhang mit Verfahren der erleichterten Einbürgerung führte, wo der



Bund entscheidet und Kanton und Gemeinde lediglich angehört werden. Ebenso sind die Gespräche zu Vernehmlassung im Rahmen des Verfahrens um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung nicht enthalten. Sie werden von der Kommission nach Vorliegen der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung endgültig behandelt. Staatsangehörige aus EU-Ländern haben ein geringes Interesse an der Erlangung des Bürgerrechts, weil nur wenige Länder die doppelte Staatsbürgerschaft zulassen sie den EU-Pass nicht verlieren wollen. So gehen kaum Gesuche von italienischen oder deutschen Staatsangehörigen ein, immerhin die dritt- und viertgrösste Ausländergruppe in Romanshorn. Die Gesuche kommen zum überwiegenden Teil von Personen, die einem Staat ausserhalb der EU angehören.

## Mazedonien und Türkei

Viele dieser Ausländerinnen und Ausländer gehen davon aus, dass die blossе Dauer der Anwesenheit in der Schweiz von mehr als zwölf Jahren einen Anspruch auf das Bürgerrecht gibt. Häufig sind sie mit den hiesigen Verhältnissen kaum vertraut und weniger an der Wahlheimat an sich interessiert, als an der definitiven Sicherung des Aufenthalts über den Schweizer Pass. Das zeigt sich zum Beispiel darin, dass viele Bewerberinnen und Bewerber praktisch keine Kontakte ausserhalb der Gruppe ihrer Landsleute pflegen. Vielfach begegnen sie auch am Arbeitsplatz kaum

Schweizerinnen und Schweizern. Je grösser die Zahl in Romanshorn oder in der Region wohnender Landsleute ist, desto geringer ist der Antrieb für Integrationsbemühungen. Die grösste Gruppe ausländischer Staatsangehöriger (ausserhalb der EU) in Romanshorn stammt aus Mazedonien, gefolgt von der Türkei. Entsprechend überproportional hoch ist die Ablehnungsrate bei diesen beiden Gruppen.

## Weinen oder Lachen?

Die Durchsicht der Protokolle über die Gespräche der Kammern mit den Bewerberinnen und Bewerbern fördert einige anschauliche Beispiele zu Tage, wie sich mangelhafte Eingliederung in der Wahlheimat äussern können. Da wird Basel zur thurgauischen Hauptstadt, Spanien zum Nachbarland und Bern zum Nachbarkanton, die Weintraube zum tragenden Element des Romanshorer Wappens oder das Schwein zum stolzen thurgauischen Wappentier.

Ab Jahresbeginn wird das Sekretariat der Einbürgerungskommission neu von Yvonne Grob versehen werden. Die Kommission dankt ihrer bisherigen Sekretärin Aliye Gül für die grossen Verdienste beim Aufbau der Einbürgerungskommission. Sie hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Unruhe um die Einbürgerungsverfahren in Romanshorn gelegt hat. ■

## News aus der Bauverwaltung

Bauverwaltung Romanshorn

### Nebst diversen kleineren Bauvorhaben wurden folgende Baugesuche bewilligt:

- Asta AG, Arbon: Neubau Coil-Umladestation. Die Asta AG, Arbon, wird auf der Parzelle Nr. 1811 entlang der Friedrichshafnerstrasse eine Halle für eine Umladestation

für Metallrollen erstellen. Die Stahlwalzen werden per Bahn angeliefert und mittels Kran in der Umladestation auf Lastwagen verladen.

- Hausfactory Planpart AG, St. Gallen: Neubau Einfamilienhaus mit Garage auf der Parzelle Nr. 3196, Wiesenring 1.

### Planaufgaben

Das Bauprojekt für die Sanierung des Pestalozziplatzes wurde vom 24. November 2006 bis 13. Dezember 2006 öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen gegen das Projekt eingegangen.

Die Arbeiten wurden vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets 2007 ausgeschrieben. Mit dem Projekt könnte im Frühjahr 2007 begonnen werden.

### Entsorgung / Abfahren

Über die Feiertage kann die Kehrichtabfuhr nicht wie gewohnt erfolgen. Wir bitten Sie, die Vor- und Nachholdaten dem speziellen Inserat in dieser Ausgabe zu entnehmen und den Kehricht frühestens am Vorabend der Abfuhr bereitzustellen.

Die Christbaum-Abfuhrtour findet am 10. Januar 2007 statt. ■

## Kultur & Freizeit

# «Schlittschüele» während den Feiertagen im EZO

EZO

Vom Mittwoch, 27. Dezember bis Freitag, 29. Dezember findet im EZO erneut ein attraktiv besetztes Eishockeyturnier, diesmal mit U15-Auswahl-Mannschaften statt. Deswegen braucht aber niemand auf sein «Schlittschüele» zu verzichten, denn nachmittags ist die Halle jeweils dem Publikum vorbehalten. Und am 26. und 30. Dezember lädt das EZO wieder zum traditionellen «Gfrörni».

Erneut ist es dem EZO-Management gelungen, ein internationales Eishockey-Turnier nach Romanshorn zu holen. Nach der Frauen-WM in 2005 ist es diesmal ein attraktives Nachwuchsturnier für Auswahl-Mannschaften. Damit zeigen sich einmal mehr die guten Kontakte des EZO zum Verband. Aber, es ist auch eine Anerkennung der professionellen Turnier-Infrastruktur, die das EZO bieten kann. Drei Tage lang werden dabei die U15-Mannschaften aus der Romandie, der Ostschweiz, den Niederlanden, Slowenien und Bayern den Puck übers Eis flitzen lassen. Die Eröffnungsfeier ist am 27. Dezember, 16.00 Uhr, das Finale am 29. Dezember, 10.00 Uhr und anschliessend die Schlussfeier mit Pokalübergabe.

Da die Turnierspiele immer vormittags und abends sind, steht die Halle an allen Nachmittagen dem Publikum zur Verfügung. Niemand braucht also auf sein «Schlittschüele» in den Ferien zu verzichten. Im Gegenteil, es bietet sich die einmalige Gelegenheit, erst



selbst ein paar Kreise auf das Eis zu zirkeln und anschliessend einem packenden Match zuzusehen.

Ebenfalls vom Turnier nicht betroffen sind die zwei inzwischen schon traditionellen Anlässe «Gfrörni» am 26. und 30. Dezember. Auch in diesem Jahr wird die Halle wieder mit einer ganz besonderen Stimmung verzaubert, die an den zugefrorenen Bodensee und seine Buden erinnert.

### Publikumsöffnungszeiten EZO:

So, 24. Dezember 11.00 – 16.00 Uhr  
Mo, 25. Dezember: geschlossen

Di, 26. Dezember: 09.15 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

Mi, 27. Dezember: 13.45 – 16.00 Uhr

Do, 28. Dezember: 13.30 – 16.00 Uhr

Fr, 29. Dezember: 13.30 – 16.00 Uhr

Sa, 30. Dezember: 13.30 – 16.00 Uhr

So, 31. Dezember: 13.00 – 16.00 Uhr

Mo, 1. Januar 2007: geschlossen

Di, 2. Januar 2007: 13.30 – 16.30 Uhr

### Gfröni, Eislaufen in stimmungsvoller Umgebung

Di, 26. Dezember 19.00 – 23.00 Uhr

Sa, 30. Dezember 19.00 – 23.00 Uhr

Spielplan, Int. U-15-Weihnachtsturnier, EZO Romanshorn:

[www.ezo-tg.ch](http://www.ezo-tg.ch) ■

## Fackeln auf dem Schlossberg

Gemeinde / VVR

Wer einen etwas ruhigeren Übergang ins neue Jahr sucht, den Übergang aber doch mit Mitmenschen feiern möchte, kommt an Silvester mit einer Fackel, einer Laterne oder auch ohne ein Licht auf den Schlossberg. Hier treffen sich wiederum Alt und Jung um kurz vor Mitternacht gemeinsam aufs neue Jahr anzustossen. Das Getränk wird von der Gemeinde offeriert. ■

## 220 Besucher an der Adventsfeier

Klub der Älteren, Hans Hagios

An festlich und weihnachtlich geschmückten Tischen haben 220 Klubmitglieder an der Adventsfeier des Klub der Älteren teilgenommen. Das Trio Romis mit Hermann Oberli, Silvia Müller und Josef Riedo, ist in verschiedenen Einlageblöcken aufgetreten. Seine Musikvorträge begeistern immer wieder und ernteten auch viel Applaus.

Ein jugendliches Querflöten-Ensemble unter der Leitung von Arianne Zech hat schöne Weihnachtslieder vorgetragen. Die Schülerinnen erbrachten mit grosser Konzentration eine erstaunliche Leistung. Es war eine Freude, den jugendlichen Musikerinnen zuzuhören.

In einer kurzen, besinnlichen und mit Humor gespickten Ansprache hat Pfarrer Toni Bühlmann zur anschliessend vorgetragenen Weihnachtsgeschichte von Ulrich Knellwolf übergeleitet.

Der Seniorenchor unter der Leitung von Rolf Schädler hat mit seinen Liedervorträgen wie-



Querflöten-Ensemble

derum alle Herzen erfreut. In sympathischer Art hat der Chordirigent die Besucher zum gemeinsamen Singen einiger Weihnachtslieder begeistert. Das Schlusslied des Chors, das «Ave Maria der Berge» mit dem Solisten Fritz Moser war ein besonderer Höhepunkt.

Zum Abschluss der schönen Adventsfeier wurde ein Zobia serviert.

Der Vorstand wünscht allen Klubmitgliedern frohe Weihnachten und ein glückliches, gesegnetes neues Jahr bei guter Gesundheit. ■

### Impressum

#### Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

#### Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

#### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

#### Entgegennahme von Textbeiträgen

##### Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch

#### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

#### Entgegennahme von Inseraten

##### Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51  
info@stroebele.ch

## Patricia Honegger knackt SCR-Rekord

SCR, Antoinette Gerber-Putscher

**261 Schwimmer/innen aus vier Nationen nahmen am vergangenen Wochenende am hochstehenden Meeting in Singen (D) teil, darunter Spitzenschwimmer/innen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Canada.**

Für die sechs Schwimmerinnen des SC Romanshorn war dieser Wettkampf eine Standortbestimmung vor der Weihnachtspause und erneut vermochten alle zu überzeugen.

Bettina Eberle erschwamm sich drei persönliche Bestzeiten und durfte sich über 3 Diplome freuen, Martina Bohl erschwamm sich ebenfalls ein Diplom, Désirée Kaufmann erfreute mit mehreren persönlichen Bestzeiten und Melina Büschlen durfte sich über 200 m Rücken, nach einem tollen Rennen, sogar eine Bronzemedaille umhängen lassen.

Herausragend war an diesem Wettkampf die Leistung von Patricia Honegger. Voll motiviert sagte sie mir schon vor dem 100 m Freistil-Start, dass sie heute die Limite für die Nachwuchsschweizermeisterschaften

(1.07.59) schwimmen werde. Mit ihrer Superzeit von 1.06.90 unterbot sie nicht nur die Limite, sondern knackte auch den neun Jahre alten SCR-Rekord von Svenja Brügger und ist nun laut Bestenliste des Schweizerischen Schwimmverbandes die schnellste 15-jährige Schwimmerin in der Geschichte des SC Romanshorn. Dazu gratulieren wir ihr ganz herzlich.

Pechvogel des Wettkampf war Tanja Moser. Die 16-Jährige überzeugte noch mit einem tollen 200 m Lagen Rennen, wo sie ihre Bestzeit um drei Sekunden unterbot, verletzte sich dann aber stark am Fuss, schwamm trotz Schmerzen und geschwellenem Fuss noch ein hervorragendes 200 m Delphinrennen und musste dann für den Rest des Wettkampfes Forfait geben. ■

## Adventsfeier

Club Pensioniertes Schiffs- und Werftepersonal, Cécile Mattle

Der Name Advent sagt es uns schon, es ist die Vorweihnachtszeit mit strahlenden Sternen, fein duftenden Lebkuchen, lieblichen Engelchen. Unser Obmann Renzo Brivio freute sich herzlichst, 36 «Schäfli» von unserem Club Pensioniertes Schiffs- und Werftepersonal begrüßen zu dürfen. Die Tische wurden von seiner Frau Annemarie liebevoll und weihnachtlich mit Grünzweigen und leuchtenden Kerzen geschmückt. Was nicht fehlen durfte, waren die auf den Tischen verteilten Schälchen mit Nüssen, Mandarinen und Schöggeli.

Der Gesichtsausdruck des Gastreferenten Daniel Hungerbühler, Förster vom Romanshorer Wald, zeigte ganz rasch seine Liebe zu seinem Berufsleben. Mit grosser Freude und Überzeugung erzählte er von seiner Arbeit, von der Strukturen der Verwaltung und der Pflege des für uns alle so wertvollen Naherholungsgebiets, eben den Romanshorer Wald. Unter seine Befugnisse gehören nebst dem Romanshorer Wald auch derjenige von Uttwil, Leimen, Egnach bis nach Horn und

Roggwil. Bei ihm sind zwei Forstwerte und zwei Lehrlinge fest angestellt, die vom Kanton, den Gemeinden und privaten Waldbesitzern entlohnt werden. Wie anders ist doch die Zeitrechnung, wenn man bedenkt, dass eine Erle 60 Jahre, eine Esche 90 Jahre und eine Eiche mehr als doppelt so alt wird, bis sie schlagreif ist. Bis 1748 war die Abtei des Klosters St. Gallen Besitzerin der hiesigen Wälder. Heute verteilt sich der Wald auf 640 verbriefte Grundbesitzer. Halten wir inne und geniessen die Ruhe im Wald, so tanken wir unsere Batterien wieder auf volle Substanz.

Das traditionelle Lotto durfte auch diesmal nicht fehlen. Es gab Gewinner und Verlierer sowie einen Zustupf in die Clubkasse. Die Küchenmannschaft sorgte für unser leibliches Wohl.

Renzo Brivio verabschiedete uns herzlichst und wünschte uns allen eine frohe und gesegnete Weihnacht sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Oh Gott, wie schön ist heute diese Nacht, wie funkeln die Sterne, es ist eine Pracht, so viel Lichter am Himmelszelt, und ich ein kleines Pünktlein auf dieser Welt. (von Roswitha Schädler)

## Waldweihnachten der Jungschar

Jungschar Chrischona, Dieter Tanner

Am Samstag 23.12.06 findet dieses Jahr wieder die beliebte Waldweihnachten der Jungschar Chrischona Romanshorn statt. Den ersten Teil des Nachmittags verbringen wir im Rebgarten Zentrum bei vielseitigen Workshops. Da ist für alle etwas lässiges dabei. Wenn dann die Sonne langsam untergeht, ist es Zeit für den zweiten Teil im Wald. Wo führen uns die Kerzenspuren da wohl hin? In einen dunklen Tannenwald mit Fackellicht und Duft nach heissem Punch?

Bist du auch gespannt, was man an einer solchen Waldweihnacht alles erleben kann? Dann komm doch mit. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Rebgartenzentrum in Romanshorn (oder 13.45 Uhr für Mitfahrgelegenheit nach Romanshorn beim Jungschi Pavillon Dozwil, oder bei der Jungschi Kapelle Kesswil). Schluss ist um 19.00 Uhr in Romanshorn (oder 19.15 Uhr in Dozwil/Kesswil). Für weitere Infos: Dieter Tanner 071 461 1676. ■

## Sieg dank spätem Schlusspurt

Tatankas, This Hausammann

Acht Minuten waren gespielt, da stand es schon 0:2 aus Sicht der Gäste vom Hinterthurgau. Die Tatankas waren bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz bei der Sache. Viele Chancen wurden auf beiden Seiten vergeben. In der 17. Minute fiel dann endlich der langersehnte Anschlusstreffer. Matthias Heule war es, welcher den starken Gästetorhüter mit einem wunderschönen Tor in die hohe Ecke zum 1:2 überlisten konnte.

Das letzte Drittel versprach nochmals viel Spannung. Und in der 32. Minute fiel der verdiente Ausgleich durch Kevin Alder, welcher nach einem Abpraller genau am richtigen Ort stand und einschieben konnte. Drei Minuten später gingen die Gäste jedoch wieder mit 2:3 in Front. Wieder war es der heute sehr stark spielende Kevin Alder, welcher den EHC Tatankas zum Ausgleich schoss. Eine Minute später fiel jedoch wieder ein dummes Tor, zur erneuten Führung der Gäste. Der EHCT setzte nun alles auf eine Karte. Der

Trainer schickte gleich 4 Stürmer aufs Feld. Und tatsächlich konnte der EHCT wieder ausgleichen. Michel Rütimann hämmerte aus spitzem Winkel in die Maschen. Der 4:4 Ausgleich war geschafft, und dies zwei Minuten vor Schluss.

Ein riesiger Jubel ging durchs Stadion. Doch es kam noch besser, eine Minute vor Schluss spielte Tobias Schmid zwei Verteidiger gleichzeitig aus und bezwang den Torhüter gar zum 5:4 es wurde nochmals hektisch, doch acht Sekunden vor Schluss war es wieder Tobias Schmid, welcher mit einer herrlichen Kombination mit Jan Stirnimann zum 6:4 Schlussresultat abschliessen konnte.

Der Schlusspurt des EHCT kam zwar sehr spät doch dank einer guten Teamleistung konnte das Spiel noch gedreht werden, und man schickte den HC Hinterthurgau ohne Punkte nach Hause. Das nächste Spiel findet am 23.12.06 um 20.30.Uhr gegen East Side Bulls in Romanshorn statt. ■

## Siegreiche Pikes

Pikes, Hansruedi Vonmoos

**Ein ganz hervorragend disponierter Goalie Dietschweiler, eine kompakte Mannschaftsleistung sowie diesmal das notwendige Quentchen Glück ermöglichten den Pikes einen 0:5-Auswärtssieg gegen die EHC St. Gallen Tigers.**

Die 0:1-Führung nach dem 1. Drittel, welche durch Dürr in Unterzahl (!) erzielt wurde, entsprach für einmal nicht dem Spielverlauf. Es waren nämlich zunächst die St. Galler, welche die anfänglich nervös wirkenden Pikes unter Druck setzten. Es bedurfte schon eines Dietschweiler in Höchstform, um diese heikle Spielphase unbeschadet zu überstehen. Kurz nach Wiederbeginn des Mitteldrittels war es Routinier Diener, welcher die Scheibe spektakulär unter die Latte knallte und auf 0:2 erhöhte. Wenig später, als die Pikes in Überzahl agierten, wurde Vonmoos von R. Keller bedient und schob die Scheibe zum 0:3 ein. Der Grundstein für den späteren Sieg war nun gelegt, zumal der Pikes-Goalie seinen

Vorderleuten auch weiterhin den Rücken frei hielt. Als dann nur knapp eine halbe Minute später Rieser noch den 4. Treffer erzielte, war der Bann endgültig gebrochen.

Auch im letzten Drittel kreuzten die St. Galler zwischenzeitlich immer wieder gefährlich vor

dem Pikes-Gehäuse auf, jedoch weiterhin ohne Torerfolg. Zur Spielmitte wurde Dürr vom St. Galler Jensen zu Fall gebracht, als er gerade alleine losziehen wollte. Der fällige Penalty wurde vom St. Galler Keeper unschädlich gemacht. Die Hechte erzielten durch M. Kröni

noch den 5. Treffer und spielten danach insbesondere darum, ihrem an diesem Abend hervorragenden Goalie den shutout zu ermöglichen, was schliesslich auch gelang. ■

**Gesundheit & Soziales**

## Fröhlich und tiefsinnig

Markus Bösch

**60 ältere und alleinstehende Frauen und Männer feierten am Donnerstag in der Alten Kirche Weihnachten. Die sechste Klasse von Andreas Rutishauser sang von Licht und Frieden. Pfarrer Hannes Dütschler erinnerte an die Wünsche und Erwartungen von Josef, Maria und uns selber.**



*Generationenweihnacht:*

*Die Sechstklässler erfreuten mit ihrem Gesang die älteren Zuhörer. (Bild: Markus Bösch)*

Im Mittelpunkt der alljährlich stattfindenden Weihnachtsfeier standen einmal mehr Kinder: Mit stimmigen und mitreissenden Liedern sangen die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler sich in die Herzen der Zuhörer. Melodien zum Mitsingen gehörten genauso dazu wie englisch-sprachige Gospels, einer besonderen Leidenschaft des Lehrers. Neben dem kräftigen und fröhlichen Chorgesang fielen auch einige der Schüler sehr positiv auf mit ihren sicher vorgetragenen, solistischen Einlagen. Tiefsinnig waren auch die Gedichte und Geschichten, die teilweise aus der Feder der Kinder selber stammten. Mit ihrem Gesang und den klar präsentierten Texten gestalteten sie den grossen Teil der Feier.

**Da sein**

Pfarrer Hannes Dütschler stellte sich zusammen mit den Eingeladenen die Frage nach

den tiefsten Wünschen und Erwartungen, die auch in der Adventszeit wach werden. «Was könnte unser Leben erfüllen und wie gehen wir mit unerfüllten Erwartungen um?»

**Vergabungen**

Für die Weihnachtsfeier für Alleinstehende zeichnet der Gemeinnützige Frauenverein verantwortlich: «Dazu gehört auch das anschliessende Nachtessen im Pfarreiheim», erklärt Geri Suter. Finanziert werde diese Veranstaltung mit dem Erlös aus der Kinderkleiderbörse und den Mitgliederbeiträgen. Darüber hinaus erhielten vor allem ortsansässige Institutionen und soziale Vereine Vergabungen aus der Kasse des Frauenvereins. Für die Weihnachtsfeier seien 335 alleinstehende Menschen ab 75 Jahre eingeladen worden. 60 Frauen und Männer haben die Feier besucht. ■

## Rückendeckung

Yvonne Schumacher und Jörg Fischer  
Experten in Sachen Fitness & Gesundheit

Schon in jungen Jahren stellt es sich ein: das Volksleiden Rückenschmerz. Warum das Training im Fitness-Studio vorbeugend sein kann, lesen sie jetzt.

Bereits in jungen Jahren, nicht selten in den Zwanzigern, erwischt es viele: akute Schmerzen im Rücken. Der Start in einen Teufelskreis aus Injektionen und Krankschreibungen beginnt. Mediziner, die über den Tellerrand des Studierten hinausblicken, belassen es nicht bei Spritzen oder Medikamenten. Nicht nur, weil der Staat mehr Eigeninitiative vom Bürger erwartet, auch in puncto Prävention. Mit einhergehen sollten beispielsweise Gymnastik, das Auftrainieren von Rücken- und Bauchmuskulatur sowie Entspannungsübungen. Die Schmerzen verschwinden nicht automatisch, können aber in einem hohen Mass gelindert werden, so dass die Betroffenen wieder den Alltag geniessen können. Operationen, so sind sich Experten sicher, sind nicht immer nötig oder können bei entsprechendem Training vermieden werden. Wie Injektionen sind Entspannungsübungen und Rückentraining in der Lage, zur Linderung beizutragen. Über 1.5 Millionen Menschen, also ein Viertel der Bevölkerung, laufen Gefahr, chronisch krank zu werden.

Menschen, die sich dem angeleiteten und von Trainingsplänen unterstützten Fitness-Programm hingeben, können rascher wieder in ihre Jobs zurückkehren und relativ beschwerdefrei am Leben teilnehmen als jene, die frustriert resignieren. Das geschulte Personal in modernen, kommerziell betriebenen Fitness-Zentren weiss um Rat, zeitgemässe Software mit integrierten Trainingsplänen inklusive. Fachleute sind sich sicher, dass rechtzeitiges Gegensteuern wie Fitness-Training eine Operation überflüssig machen und dem Staat einige von den vielen anfallende Milliarden Franken sparen kann. Betroffene, bzw. auch noch gesunde Bürger sollten ihr Rückenma-

nagement in die eigenen Hände nehmen, bevor es zu spät ist. Natürlich darf man beim Betreten des Fitness-Studios keine Wunder erwarten. Jahrelanges Ausbeuten der eigenen Ressourcen auf Kosten der Gesundheit können nicht binnen weniger Wochen revidiert werden. Wer sich dem Fitness-Training über einen längeren, kontrollierten Zeitraum wid-

met, kann auf langfristige Linderung hoffen. Die Fixierung betroffener Wirbel durch einen OP ist möglicherweise der Eintritt in einen Teufelskreis. Ein Grossteil der Rückenprobleme ist das Ergebnis von Raubbau am Körper wie Überbelastung und Fehlhaltung. Alarmierend ist, dass unter den Kids bereits jedes achte unter Haltungsschäden leiden soll. Da-

zu addieren sich Stress und Stimmungstiefs. Die meisten Fitnesscenter in der Schweiz bieten Muskelentspannungsübungen an. Dass in diesen Clubs die gute Stimmung vorherrscht, ist bekannt. Dem ersten Schritt in eine angenehmere Zukunft mit Betreten des Studios kann rasch der nächste folgen: Lassen Sie sich im beste Sinne des Wortes anstecken. ■

## Schule

# Fehlerteufel hat zugeschlagen

Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Das Budget 2007 der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach ist gedruckt und den Haushaltungen zugestellt worden. In diesem Budget hat auf Seite 28 «Zusammenfassung Finanzplan für Budget 2007» der Fehlerteufel zugeschlagen.**

Finanzplan der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach bis ins Jahr 2011

Laufende Rechnung	2007		2008		2009		2010		2011	
	Aufwand	Ertrag								
<b>Effektiver Steuerfuss</b>	42%		42%		42%		42%		42%	
Personalkosten	5'356'100		5'463'222		5'572'486		5'683'936		5'797'615	
Sachaufwand	1'047'900		1'068'858		1'090'235		1'112'040		1'134'281	
Zinsen	179'600		190'000		200'000		210'000		220'000	
Abschreibungen	883'700		556'000		538'000		521'000		475'000	
übriger Aufwand	436'600		445'332		454'239		463'323		472'590	
Steuerertrag inkl. Grundstückgew.		7'838'100		7'648'481		7'724'966		7'802'215		7'880'238
übrige Erträge		161'800		158'000		158'000		158'000		158'000
Ausgleich Besoldung Kanton	300'000		200'000		200'000		200'000		200'000	
<b>Rückschlag</b>		<b>204'000</b>		<b>116'931</b>		<b>171'994</b>		<b>230'084</b>		<b>261'248</b>
	8'203'900	8'203'900	7'923'412	7'923'412	8'054'960	8'054'960	8'190'299	8'190'299	8'299'485	8'299'485
<b>Notwendiger Steuerfuss</b>	43%		43%		43%		43%		43%	
<i>Investitionen</i>	<i>Ausgaben</i>									
Gebäudeunterhalt	400'000		400'000		400'000		200'000		200'000	
Mobiliar	0		50'000		50'000		50'000		50'000	
Total Netto-Investitionen	400'000		450'000		450'000		250'000		250'000	

Die Position «Abschreibungen» wurde im Jahr 2007 mit Fr. 1'053'200.– statt Fr. 883'700.– ausgewiesen. Dafür ist die Rubrik «übriger Aufwand» um die Differenz von Fr. 169'500.– zu tief. Auf das Ergebnis 2007 hat diese Umschichtung keinen Einfluss. Bei den Folgejahren jedoch haben sich im System die Beträge unter «übriger Aufwand» automatisch der Vorgabe vom Jahr 2007 an-

gepasst, d.h. sie sind ebenfalls zu tief eingesetzt. Die Abschreibungen hingegen sind ab 2008 richtig deklariert. Diese Umstände bewirken, dass im veröffentlichten Finanzplan die Rückschläge falsch berechnet sind. Durch die erwähnte Richtigstellung zeigt der korrigierte Finanzplan, dass leider auch in den kommenden Jahren jeweils mit einem Rückschlag zu rechnen ist.

Wir bedauern diesen Fehler und werden an der Budgetversammlung vom 15. Januar 2007, in der Aula der Schulanlage Reckholdern den korrigierten Finanzplan auflegen und entsprechend informieren. Der Finanzplan hat rein informellen Charakter. Es muss nicht darüber abgestimmt werden. ■

## Entwicklungszusammenarbeit

KSR, offene kanti

**Die offene kanti thematisiert die Grenzen der Entwicklungszusammenarbeit.**

Mit der offenen kanti bietet die Kantonsschule Romanshorn allen Erwachsenen die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Leitung und gemeinsam mit anderen Interessierten in ein

Thema zu vertiefen: Das Thema «Entwicklung-Verwicklung? – Grenzen der Entwicklungszusammenarbeit» wird am 10. und 17. Januar 2007, 18.00 bis 20.00 Uhr, diskutiert. Am Beispiel der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und der aktuellen politischen Situation in Nepal analysiert Dr. Werner Nater das Konfliktpotenzial in kultureller, ökonomischer und ökologischer Sichtweise. Dr. Werner Nater, seit 2004 Physiklehrer an der Kanti Romanshorn, leitete diverse Projekte am Paul Scherrer Institut, sowie ein

Projekt in der Entwicklungszusammenarbeit Helvetas Nepal vor Ort. Im Anschluss an die Kursabende lädt ein Apéro zum Gedankenaustausch ein.

Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular sind auf der Internetseite [www.ksr.ch](http://www.ksr.ch) zu finden oder können beim Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn angefordert werden: Telefon 071 466 33 33 oder [admin.kr@tg.ch](mailto:admin.kr@tg.ch) ■

## Verbesserung der Qualität

Markus Bösch

**Bei einem Aufwand und einem Ertrag über 10 Millionen Franken rechnet die Primarschule Romanshorn mit einem Defizit von 325'901 Franken. Der finanzielle Spielraum ist beschränkt.**

Sowohl die bestehende Infrastruktur als auch zukünftige Aufwendungen stehen im Mittelpunkt der Botschaft zum Budget 2007: Die Primarschule Romanshorn gehöre grundsätzlich zu den kostengünstigen im Kanton, führt die Behörde aus und: Mit der geplanten Sanierung der Alten Turnhalle (darüber wird ab 1. März des kommenden Jahres abgestimmt) wird der letzte, alte Baukörper saniert sein. Mit dem Umbau des alten Feuerwehrdepots zu einer Aula schliesst die Primarschule den notwendigen Ausbau des Bauprogramms ab. Infolge sinkender Schülerzahlen sind dann keine neuen Schulbauten mehr zu erwarten.

### Für Prävention und Qualität

In Bezug auf Klassengrössen setze der Kanton mit der Besoldungsumlagerung Vorgaben und im Bereich der pädagogischen therapeutischen Massnahmen trage der Kanton den Grossteil der Kosten. Dadurch sei der finanzielle Spielraum äusserst beschränkt. Einen eigentlichen Luxus leiste sich die Schule nicht: Wenn die Schulsozialarbeit mitgetragen werde, wenn Spielgruppe, Aufgabenhort und Mittagstisch mit total 43'000 Franken unterstützt werden, diene dieses Geld der Prävention. Mit Sportförderung (Turnhallen für Vereine, Seebad, Skilager, Eissport), Kultur-

förderung (Musikschule, Bibliotheken, Aufgabenhilfe) und Informatik werde nachhaltig Qualität verbessert, betont die Behörde.

Mit Blick auf die geplante Aula und die mögliche Volksschulgemeinde werden ebenfalls Qualitätsverbesserungen für die Zukunft angepeilt.

### 758 Kinder

Insgesamt werden im laufenden Schuljahr 758 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Aufwendungen für das Jahr 2007 betragen 10,58 Mio Franken, an Erträgen wird mit 10,255 Mio Franken gerechnet. Das resultierende Defizit beziffert die Behörde auf 325'901 Franken. Der Steuerfuss bleibt bei 57 Prozent.

Die Budgetversammlung findet am 15. Januar 2007 in der Aula Reckholdern (an der Reckholdernstrasse) anschliessend an die Budgetgemeinde der Sekundarschulgemeinde statt. ■

## Marktplatz

### Öffnungszeiten

Hotel Anker

Noch ist das Jahr nicht zu Ende und wir möchten Sie auf unsere Öffnungszeiten über die Festtage aufmerksam machen.

**An Heiligabend, 24. und an Weihnachten 25. Dezember haben wir für Sie den ganzen Tag geöffnet.**

**Vom 26. Dezember bis und mit 2. Januar haben wir durchgehend geöffnet, auch ein leckeres Silvestermenü erwartet sie am 31. Dezember.**

Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren diversen Festtagsmenüs und natürlich à la carte. Ihre Reservationen nehmen wir gerne entgegen 071 463 17 32.

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren treuen Gästen bedanken und wünschen allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr! ■

## Die Weihnachtsgeschichte

Adolf Fischer

Die Hirten standen im Felde und redeten dies und das, sie stützten sich auf die Stäbe und einer sass im Gras.

Rings um sie war friedliche Stille, die Herde ruhte auch, doch plötzlich wurde es helle, der am Boden lag sprang auf.

Ein himmlisches Wesen war es, das sich da zu ihnen gesellt, es verbreitete Licht auf die Wiese, das Wesen der andern Welt.

So etwas erlebten die Hirten noch nie, was ihnen geschah in der Nacht, dem einen zitterten die Knie, was hatten sie nur gemacht?

Fürchtet euch nicht, sprach der Engel dann und himmlische Wesen erschienen, sie lobten Gott mit ihrem Gesang und brachten eine Botschaft ihnen.

Sie glaubten des Engels Worte, liessen dann die Herde allein und fanden dann an dem Orte das kleine Jesulein.

Maria und Joseph freuten sich riesig an ihrem Besuch, dann eilten sie wieder zur Herde und dachten darüber nach. ■

## Erster Seeblick im neuen Jahr

Regula Fischer, Koordinationsstelle «Seeblick»

Wegen der Festtage fällt die Ausgabe vom Freitag, 29. Dezember 2006 aus. Der erste «Seeblick» im neuen Jahr erscheint dann am Freitag, 5. Januar 2007.

### Abgabetermine:

Inserateannahmeschluss:

Donnerstag, 28. Dezember 2006, 9.00 Uhr

### Textannahmeschluss:

Donnerstag, 28. Dezember 2006, 16.00 Uhr

Das Seeblickteam wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und freut sich auch im neuen Jahr auf viele Beiträge.

**Treffpunkt****Poststelle Hubzelg**

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Verwunderung haben wir erfahren, dass die Poststelle im Einkaufszentrum «Hubzelg» in Romanshorn im Jahre 2007 geschlossen werden soll. Wir verstehen jetzt die Welt nicht mehr und vor allem die Verantwortlichen nicht, welche eine solche Entscheidung treffen können.

Die Poststelle «Hubzelg» ist sicher die in der Umgebung meist benutzte Poststelle. Sie ist rollstuhlgängig, kann mit dem Kinderwagen erreicht werden, wird beim Einkaufen benutzt und wie wir täglich feststellen, gibt es kaum eine Zeit, an welcher diese Poststelle unbesucht bleibt.

Es ist schade, dass der Abbau bei der so viel gepriesenen «Schweizer Post» stets vorangetrieben wird, – das in einer Zeit, wo sich Private, aber auch staatliche Dienstbetriebe anderer Länder um die Gunst der «Schweizer Versender» bemühen.

Die Post beim Bahnhof ist nur durch Überwindung einer Treppe zugänglich. Fazit: die Babys im Kinderwagen sollen draussen bleiben, – was in der heutigen Zeit keine Mutter zulassen wird. – Behinderte im Rollstuhl, wo sollen sie hin? Betagte Leute tun sich meist schwer, den langen Weg zum Bahnhof zurückzulegen und dann noch eine Treppe zu bewältigen, und wenn dann noch die Last eines Paketes drückt, kaum auszudenken.

Stellen sie sich vor, sämtliche Bewohner vom Oberdorf, Holenstein, Spitz etc., und das sind nicht wenige, müssen alle neuerdings zur Post am Bahnhof. Die Mobilien werden es mit dem Auto versuchen, aber wo sind dann die Parkplätze? Statt Verkehrsberuhigung wird das Gegenteil eintreffen. Dass sich die Vertreter der Gemeindebehörde

nicht mehr für dieses berechtigte Anliegen weiter Bevölkerungskreise einsetzen, ist ebenfalls unverständlich.

Wir sind überzeugt, dass dieser Entscheid nochmals überprüft wird und hoffen auf eine für uns alle zufrieden stellende Lösung mit dem Verbleib unserer «Hubzelg-Post» am gewohnten Standort. Eine schöne Weihnachtszeit und freundliche Grüsse

*H.u.G. Glanzmann Romanshorn* ■

**Blick in den See...**

...dann erkennst du den «Seeblick». Ob am Morgen, Mittag oder Abend und auch bei Nacht. Ich sehe in den See hinaus; der See sagt mir, ich bin neutral. Und wenn auch einmal grosse Wellen heranrasen – in ein paar Stunden liegt der See wieder geglättet da. In diesem Sinne möchte ich zum Ausdruck bringen, dass die «Lokalen Anzeiger» die in der Bundesverfassung enthaltene Rede- und Pressefreiheit einhalten müssen. Den Blick in den See darf man auch in Zukunft machen.

*Oskar Fetzer* ■

**Herzlichen Dank**

Ein herzliches Danke an alle, die uns an unseren Boccia Bars besucht und mit uns diesen Abend verbracht haben!

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im 2007!

AVIS und das Boccia Bar Team

*Boccia Bar Team* ■

**Frauenverein-Adventsmarkt**

Was sich die Frauen vom Frauenverein Salmsach einfallen lassen und jedes Jahr im Advent auf die Beine stellen ist einfach toll! Der 2. Adventsmarkt auf dem Bauernhof von Fam. Gsell war ein Erlebnis besonderer Art: Zu Fuss auf dem Weg dorthin komme ich ins Gespräch mit andern Besuchern, die vom letzten Jahr begeistert erzählen.

Der Weg ist stimmungsvoll beleuchtet mit Kerzenlicht, das uns zum Bauernhof leitet. Überrascht zieht mich ein Marktreiben ein miniature hinein ins Schauen, Kaufen, Konsumieren, Lachen und Staunen! Denn blicke ich von dem Tisch mit selbstgebackenen Zöpfen, Guetzli und sonstigen Leckereien auf, sehe ich im Hintergrund zufrieden kauende Kühe! Und aus dem Stall, wo sonst Maschinen und Werkzeuge lagern, locken weihnachtliche Düfte und laden ein zum Essen, Trinken und Plaudern. Auch dieser Ort ist liebevoll dekoriert und ich muss Schmunzeln!

Da sitze ich in einem Stall – bei Rind und Ochs, – bei Kerzenlicht und frohem Treiben!

Dunkel und kalt ist es geworden wie ich nachdenklich heimwärts schreite. Vorbei an Kindern und Erwachsenen, die kommen und gehen, im Dunkeln auf dem Lichterweg. Freude erfüllt mich und ich singe still vor mich her: «Ehre sei Gott in der Höhe und FRIEDEN auf Erden...»

...und dem Frauenverein ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz! Und für alles Wohlwollen während dem ganzen Jahr.

*Marianne Ebeling, Salmsach* ■

**Kultur & Freizeit****Eine frühmorgendliche «verrückte Idee»**

Pikes, Hansruedi Vonmoos

**Auf Einladung der Pikes EHC Oberthurgau 1965 trafen sich heute Vertreter von verschiedenen Romanshorer und Uttwiler Sportvereinen zum frühmorgentlichen «Chneble» im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn. Erfreulicherweise waren mit den Herren Werner Brack (SVP) und Markus Fischer (FDP) auch zwei Exponenten von ortsansässigen Parteien mit von der Partie.**

Im Anschluss an die sportlichen Aktivitäten, welche bereits um 05.45 Uhr begonnen hatten, trafen sich die Vertreter der anwesenden Sportvereine (Fussball, Handball, Tennis, Unihockey, Eishockey, Turnen sowie die Po-

litiker) im EZO-Restaurant zum gemütlichen Brunch. Zweck dieser frühmorgentlichen Einladung – eben dieser etwas «verrückten Idee» – war es, den Vereinsvertretern von möglichst vielen Sportvereinen die Idee einer «IG Sport» näher zu bringen, bzw. im ungezwungenen Dialog herauszufinden, ob in diesem Zusammenhang überhaupt Handlungsbedarf besteht.

Erfreulicherweise war es der überwältigenden Mehrheit der anwesenden Interessenvertreter ein Anliegen, dass diese Idee weiterverfolgt wird. Die verschiedenen Vereine sollen abwechselungsweise – alle 3 bis 4 Monate – zu einer Sitzung einladen. Nach einer früh-

morgentlichen sportlichen Aktivität sollen jeweils die traktandierten Anliegen der verschiedenen Sportvereine besprochen werden. Man erhofft sich, dass man mit einem koordinierten, gemeinsamen Vorgehen die verschiedenen Anliegen der Vereine gegenüber den Gemeinden besser und kompetenter vertreten kann.

Der Startschuss für die erste Sitzung im März 2007 ist erfolgt. Sämtliche Sportvereine, Gemeinde- und Schulgemeindevertreter sowie zuständige Parteipolitiker werden zur Gründungsversammlung der «IG Sport» eingeladen werden. Für die Einladung zeichnen der FC Romanshorn sowie die Pikes EHC Oberthurgau 1965 verantwortlich. ■

# Lebensräume vernetzen

Markus Bösch

**Zum ersten Mal hat der Obmann Max Hilzinger im Naturschutzgebiet an der Aach brütende Kolbenenten beobachtet. Trotz dem Einsatz der Freiwilligen möchte er mehr Unterstützung von seiten der Gemeinde.**

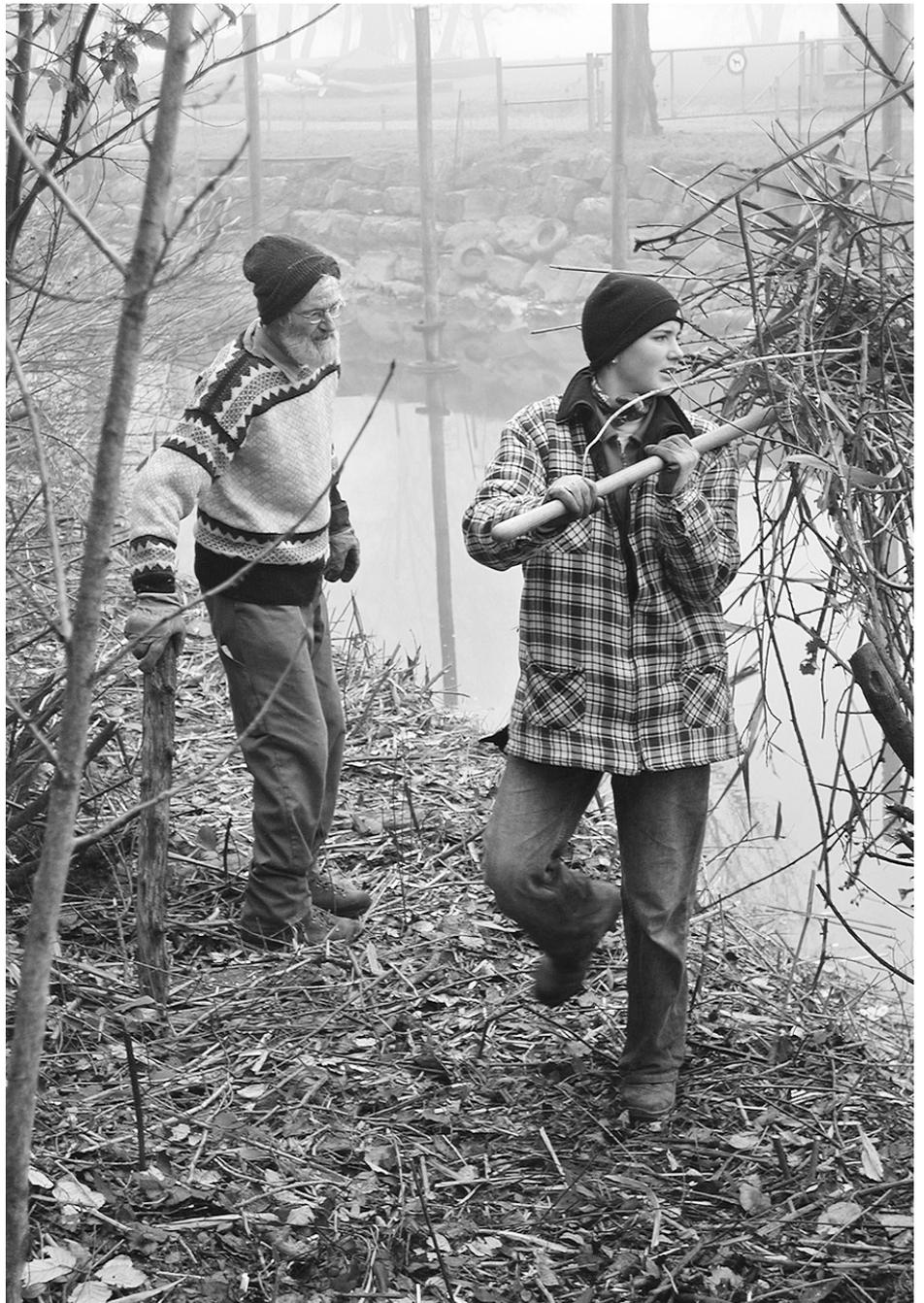
Es waren auch in diesem Jahr immer wieder die gleichen engagierten Frauen, Männer und Kinder, die im Naturschutzgebiet Hand angelegt hatten. Darüber hinaus gab es auch Einsätze der besonderen Art: So waren Mitglieder des Kiwanisclubs zum zweiten Mal anwesend. Und während einer musischen Woche erfuhr eine Gruppe von Kantischülerinnen die Natur haut- und ohrennah, erinnert sich Lehrer Ernst Johner. Er ist einer von denen, die oft anzutreffen sind im Schutzgebiet, so auch am vergangenen Samstag.

## Respektlos

Positiv aufgefallen seien die tierischen Mitarbeiter: «Ohne die Wühlarbeit der Schweine bräuchten wir mehr einsatzfreudige Menschen», blickt der Obmann Max Hilzinger auf das zu Ende gehende Jahr zurück. «Bis die Versamung der Pflanzen Früchte trägt, braucht es Zeit, das ist klar. Und welche Folgen die trockene Witterung haben wird, werden wir erst im kommenden Jahr sehen. Nicht zuletzt lässt der eingesammelte Abfall auf eine gewisse Rücksichtslosigkeit gegenüber der Natur schliessen. Trotzdem kann ich auch von Positivem berichten». Zum ersten Mal habe er nämlich brütende Kolbenenten beobachten können, so Hilzinger. Damit die Fluss-Seeschwalben ihrerseits das Brutfloss im See auch wirklich in Beschlag nehmen könnten, müsse er jeweils die Kormorane vertreiben. Mit dem Spannen von Drähten auf dem Floss würden sie abgewehrt.

## Mehr als eine Alibi-Übung

Während er die Treue der Freiwilligen an den Arbeitstagen vom November bis Februar lobt, fühlt er sich von offizieller Seite eher zu wenig unterstützt: So könnten mit mehr Geld die Lebensräume im Gebiet an der Aach noch mehr aufgewertet werden, beispielswei-



*Das Naturschutzgebiet an der Aach lebt auch vom Einsatz der Freiwilligen.*

*(Bild: Markus Bösch)*

se mit speziellen Pflanzensamen. Diese gingen aber rasch einmal ins Geld. «Ich bin zwar der Naturschutzbeauftragte der Gemeinde: Manchmal kommt mir diese Aufgabe eher

als Alibiübung vor. Etwa wenn ich bei Fragen um das Fällen eines Baumes auf Privatbesitz konsultiert, bei der Bachsanierung hingegen nicht einbezogen werde.» ■



# WEIHNACHTS- UND NEUJAHR'S GRÜSSE

Frohe und besinnliche Festtage wünscht Ihnen



**BAUGESCHÄFT Altwegg** GmbH

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen im 2006. Für das 2007 sind wir voller Zuversicht, denn «Ihr Wunsch ist unser Auftrag»!

**Malergeschäft  
P. Roveda  
8590 Romanshorn**



*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

*Vielen Dank für das geschätzte Vertrauen.*

# Jud AG

## Baugeschäft

## Romanshorn

Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Festtage und alle Gute im neuen Jahr.

Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



**HugiDecor AG**  
Romiszelgstrasse 1 · 8590 Romanshorn  
Floristik mit Blumen aus Seide & Spinnstoffen  
Im Haus «VAGO» Dorfausfahrt Richt. Kreuzlingen  
Telefon 071 460 01 06 oder Fax 071 460 01 07

# RAIFFEISEN



## Herzlichen Dank!

Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn dankt Ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**WALDSCHENKE  
ROMANSHORN** IM  
ER WALD

*Unseren Gästen wünschen wir fröhliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.*

*Wir freuen uns, Sie im April bei schönem Wetter in der Waldschenke begrüßen zu dürfen.*

**Familien Huber und Ramsperger**

**Raiffeisenbank  
Neukirch-Romanshorn**  
Amriswilerstrasse 2a  
9315 Neukirch (Egnach)  
Tel. 071 474 74 44  
Fax 071 474 74 30  
[www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn](http://www.raiffeisen.ch/neukirch-romanshorn)  
[neukirch-romanshorn@raiffeisen.ch](mailto:neukirch-romanshorn@raiffeisen.ch)

Geschäftsstellen in:  
9322 Egnach und  
8590 Romanshorn

# «Ströbele»

Text Bild Druck



## DANKESCHÖN

Das Ströbele-Team bedankt sich bei all seinen Kunden für die tolle Zusammenarbeit im 2006 und freut sich auf viele neue Herausforderungen im 2007.

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50  
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

Zauberhafte Festtage  
und ein gutes neues Jahr  
wünscht Ihnen  
Carla Ströbele,  
Martina Ströbele,  
Janine Ameseder,  
Nadine Gross



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



## Schreinerei A. Kappeler

Für Ihre Kundentreue bedanken wir uns herzlich und wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



**EW ROMANSHORN**  
ENERGIE ■ WASSER ■ ELEKTRIK

Die partnerschaftliche und angenehme Zusammenarbeit mit unseren Kunden schätzen wir sehr. Gerne halten wir in der Weihnachtszeit inne, um Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu danken. Wir freuen uns, auch im Jahr 2007 für Sie wieder da zu sein.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und fürs kommende Jahr viel Glück und Erfolg.



## ELEKTRIK

Installationen für die Zukunft

BANKSTRASSE 6 TELEFON 071 466 70 70  
POSTFACH TELEFAX 071 466 70 71  
8590 ROMANSHORN WWW.EWROMANSHORN.CH



PLANT · LIEFERT · INSTALLIERT

**Behörden & Parteien****Verkauf SBS AG**

Max Brunner, Gemeindeammann

**Stellungnahme der Politischen Gemeinde Romanshorn vom 15. Dezember 2006**

**Die Politische Gemeinde Romanshorn war beim Bieterwettbewerb mit Gemeindeammann Max Brunner im paritätischen Steuerungsausschuss vertreten. Am Freitag, 15. Dezember 2006, hat der Verwaltungsrat der SBB entschieden, dass die SBB ihre Mehrheitsbeteiligung an der SBS AG an die IBG/Klaus verkauft. Der Gemeinderat von Romanshorn hat die Empfehlung des Steuerungsausschusses zu Handen des SBB Verwaltungsrates unterstützt.**

In einer früheren Phase, als noch keine weiteren Kaufinteressenten bekannt waren, hat der Gemeinderat Romanshorn in einer Absichtserklärung den Verkauf der SBS AG an die Stadtwerke Konstanz befürwortet. Weil ein Minderheitsaktionär nicht bereit war, auf sein Vorkaufsrecht zu verzichten, hat die SBB im Juli 2005 die Verhandlungen mit den Stadtwerken Konstanz gestoppt. Zudem meldete die Interessengemeinschaft Bodensee ebenfalls ihr Interesse am Kauf der SBS AG an. Vor diesem Hintergrund definierte der Kanton Thurgau zusammen mit der SBB seine Zielsetzungen in Bezug auf den Verkauf der SBS AG neu. Im Speziellen hatten der Kanton Thurgau und die Gemeinde Romanshorn grosses Interesse, dass sowohl die Uferschifffahrt als auch der Fährbetrieb langfristig weitergeführt werden und die Werft mit den Arbeitsplätzen erhalten bleibt. Wer diese Kriterien am besten erfüllt, soll den Zuschlag erhalten. Da noch weitere potenzielle Investoren Kaufinteresse signalisierten, hat die SBB in Absprache mit dem Kanton Thurgau und der Gemeinde Romanshorn im Mai 2006 die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG mit der Durchführung eines neutralen Bieterwettbewerbes beauftragt. Damit war auch für die Gemeinde die Ausgangslage wieder offen.

Die Gemeinde Romanshorn begrüsst den Entscheid des Verwaltungsrates der SBB. Die Interessengemeinschaft Bodensee/Klaus, IGB/Klaus, bietet beste Gewähr für eine

nachhaltige Lösung. Damit ist die Weiterführung der Geschäftsfelder Schifffahrt, Werft und Bootshafen gesichert. Wichtig ist für Romanshorn auch der Erhalt der Arbeitsplätze. Durch die Konzentration der Schifffahrt auf dem oberen Bodensee entstehen wertvolle Synergien, die sich auf die gemeinsame touristische und wirtschaftliche Entwicklung des Bodenseeufer auswirken werden. Die vertiefte Zusammenarbeit garantiert eine Grundausrüstung der Hallenwerft in Romanshorn und der offenen Werft in Fussach. Die fahrplanmässige Schifffahrt inklusive Fährbetrieb wird im bisherigen Rahmen zu

nicht höheren Abgeltungskosten der öffentlichen Hand als bisher weitergeführt. 90 % der Nettoüberschüsse aus dem Bootshafen werden der Kursschifffahrt zugeschrieben.

Das Hafenaerial spielt für die künftige Entwicklung der Gemeinde Romanshorn eine zentrale Rolle. Der Hafen soll wieder ein belebtes Zentrum werden. Der Verkauf und die zu erwartende Umnutzung des Lagerhauses 2 für allenfalls auch touristische Nutzungen ist für den Gemeinderat ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Hafenaerials. ■

**Neue Integrationsverantwortliche**

Gemeindekanzlei

**Frau Paula R. Silva wurde als neue Integrationsverantwortliche für die Gemeinde Romanshorn gewählt. Sie wird die 20%-Stelle am 1. Februar 2007 antreten.**

Nach der Kündigung von Frau Aliye Gül auf Ende Dezember 2006, welche mit viel Engagement die neu geschaffene Integrationsstelle aufgebaut hat, musste die Stelle öffentlich ausgeschrieben werden. Es sind rund 70 Bewerbungen eingegangen. Die Anstellungsinstanzen hat sich nach Prüfung der Dossiers und Durchführung von Bewerbungsgesprächen für Frau Paula R. Silva als neue Integrationsverantwortliche entschieden.

**Integration am eigenen Leib erfahren**

Frau Paula R. Silva, Schocherswil, ist in Portugal geboren und aufgewachsen. Mit 18 Jahren reiste sie in die Schweiz ein. Sie hat die Problematiken rund um die Integration am eigenen Leib erfahren und bringt somit eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit als Integrationsverantwortliche mit. Frau Silva konnte auch bereits wertvolle Erfahrungen bei diversen



Frau Paula R. Silva

Integrationsprojekten sammeln. Sie wird ab dem 1. Februar 2007 voraussichtlich an zwei Nachmittagen pro Woche als Anlauf- und Koordinationsstelle sowie Projektarbeiten im Integrationsbereich zur Verfügung stehen. ■

**Einladung zum Neujahrsapéro**

Walter Bohl, Feuerwehr

Die Stützpunkt-Feuerwehr Romanshorn lädt alle EinwohnerInnen von Romanshorn und Umgebung zum Neujahrsapéro ein! Stossen Sie mit einem Glas Glühwein oder Punsch mit uns aufs neue Jahr an!

Am Montag, 1. Januar 2007, öffnet das Feuerwehrdepot an der Gottfried-Keller-Strasse von 10.00 bis 12.00 Uhr seine Türen.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen! ■

# RAIFFEISEN

## Mit dem Vorsorgeplan 3

Zukunft sichern und Steuern sparen.

## Romanshorner Agenda

22. Dezember 2006 bis 5. Januar 2007

### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr  
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

### Samstag, 23. Dezember

- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 14.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anmeldung, Telefon 071 463 77 07 .....
- Lobpreiszeit «Plugin», 17.00 Uhr – 17.30 Uhr, Alte Kirche Romanshorn, Kath. Kirchgemeinde .....

### Sonntag, 24. Dezember

- Santa Messa, Kath. Kirchgemeinde, 09.15 Uhr, Kath. Pfarrkirche .....
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 14.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anmeldung, Telefon 071 463 77 07 .....

- Weihnachts-Familien-Gottesdienst mit Chilämitis am Heiligen Abend, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche
- Gemeinsame Weihnachtsfeier mit Nachtessen, Anmeldung erforderlich, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarreiheim .....
- Christnachtsgottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 22.30 Uhr, Evang. Kirche.....
- Mitternachtsmesse, Kath. Kirchgemeinde, 23.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche.....

### Montag, 25. Dezember

- Weihnachts-Gottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 09.00 Uhr in Salmsach .....
- Weihnachts-Gottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr in Romanshorn .....
- Weihnachtsfestmesse mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Kath. Pfarrkirche.....

### Dienstag, 26. Dezember

- «Gfrörni» Eislaufspass in verdunkelter Halle, ab 19.00 Uhr, EZO Eissportzentrum Oberthurgau .....

### Donnerstag, 28. Dezember

- Jahresschlussfeier, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn.....

### Samstag, 30. Dezember

- «Gfrörni» Eislaufspass in verdunkelter Halle, ab 19.00 Uhr, EZO Eissportzentrum Oberthurgau .....

### Sonntag, 31. Dezember

- Jahresschlussgottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr in Salmsach .....
- Silvester-Gottesdienst mit Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche .....
- Fackeln auf dem Schlossberg, Verkehrsverein.....
- Silvesterfahrt, Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG Romanshorn .....

### Montag, 01. Januar

- Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche .....

### Dienstag, 02. Januar

- Neujahrsapéro, Yacht-Club Romanshorn, im Clubhaus .....

### Freitag, 05. Januar

- Sternsingen, Jungwacht/Blauring.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail [touristik@romanshorn.ch](mailto:touristik@romanshorn.ch), mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



## Caramelisierter Kabis mit Kaninchenfilets

Agro Marketing Thurgau

### Zutaten

400 g Weisskabis, 2 EL Zucker, 2 EL Butter, 1 dl Weisswein, 40 g Dörraprikosen, Salz, Pfeffer  
 300 g Kaninchenfilets, Bratbutter, ¼ bis ½ KL Salz, Pfeffer

### Zubereitung

Für den Kabis Zucker caramelisieren, Pfanne von der Platte nehmen. Butter zufügen. Weisskabis in feine Streifen schneiden und begeben, auf die Platte zurückstellen, andämpfen. Mit dem Wein ablöschen, 20 bis

25 Minuten offen köcheln, bis der Wein fast ganz verdampft ist. In Streifen geschnittene Aprikosen darunter mischen und würzen. Kaninchenfilets in Bratbutter ringsum je nach Dicke 3 bis 6 Minuten braten, würzen. Weisskabis auf vorgewärmten Tellern anrichten, Kaninchenfilets fächerartig aufschneiden, daneben legen. Die doppelte Menge reicht für 4 Personen als Hauptspeise.

*Tipp:* Statt Kaninchenfilet, Schweinsfilet-Medallions verwenden. ■



Bild: Ursula Marthy